

Tondernweg 11, 25479
Ellerau
Tel.: 04106 – 74694 / Mobil: 0170 - 55 600 93
E-Mail: Wolfgang.Dutsch@t-online.de

AE-Fraktion, c/o Wolfgang Dutsch, Tondernweg 11, 25479 Ellerau

An die Gemeindevertretung Ellerau
z. Hd. Herrn Bürgermeister Urban
25479 Ellerau

Ellerau, den 29. März 2009

Beseitigung des höhengleichen Bahnübergangs an der Ortsausfahrt

Sehr geehrte Damen und Herren,

die AE-Fraktion stellt folgenden

Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten, zur Beseitigung des höhengleichen Bahnübergangs an der Ortsausfahrt Berliner Damm / Bahnstraße unverzüglich mit den Vorbereitungen zum Abschluss einer Kreuzungsvereinbarung nach § 5 Eisenbahnkreuzungsgesetz und für die Anerkennung der Förderfähigkeit als Maßnahme des kommunalen Straßenbaus in Schleswig-Holstein zu beginnen und dafür gemeinsam mit der Stadt Quickborn und der Eisenbahngesellschaft AKN die planerischen Vorarbeiten zu leisten.

Begründung:

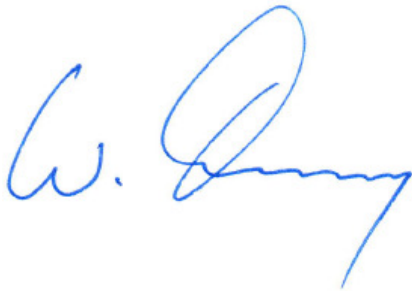
In der Gemeinde Ellerau besteht Einvernehmen darüber, den höhengleichen Bahnübergang der AKN an der Ortsausfahrt Berliner Damm / Bahnstraße so schnell wie möglich zu beseitigen. Die Maßnahme wird nach erster grober Schätzung Kosten von etwa 20 Millionen € verursachen. Das überfordert die Finanzkraft der Gemeinde Ellerau, selbst wenn die beteiligten Kommunen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz nur ein Drittel der Kosten zu tragen haben.

Die Maßnahme kann nur umgesetzt werden, wenn die Gemeinde weitere Zuschüsse erhält. Dieses ist der Fall, wenn eine Förderfähigkeit gemäß Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) in Verbindung mit dem Gesetz über den Finanzausgleich in Schleswig-Holstein (FAG) anerkannt wird. Dazu bedarf es der Aufnahme der Maßnahme in das Förderprogramm zur Finanzierung des kommunalen Straßenbaus in Schleswig-Holstein. Das setzt einen formgebundenen Antrag auf Anerkennung der Förderfähigkeit beim Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr über den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr voraus.

Damit die Gemeinde Ellerau zügig einen qualifizierten und vollständigen Antrag einreichen kann, sind die notwendigen Abstimmungen und Verhandlungen mit der AKN, der Stadt Quickborn und dem Land Schleswig-Holstein über eine konkrete Planung der künftigen Eisenbahn- und Straßentrassen und einer Kreuzungsvereinbarung zwischen den Kreuzungsbeteiligten einzuleiten. Insbesondere ist es notwendig, eine Übersicht über die tatsächlich zu erwartenden Kosten der Maßnahme zu bekommen.

Da die GVFG-Förderung ab 2013 im Zuge der Föderalismusreform ausläuft, sind die Vorarbeiten unverzüglich aufzunehmen.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'W. Dutsch', with a stylized, flowing script.

Wolfgang Dutsch
(Fraktionsvorsitzender)